



Klosterneuburg, am 27. Oktober 2025

„Pius-Parsch-Preis 2025“ geht an Florian Wegscheider

Der Linzer Liturgiewissenschaftler überzeugte die internationale Jury des Pius-Parsch-Instituts mit seiner Habilitationsschrift. Der Pius-Parsch-Preis wird am 6. Dezember durch Propst Anton Höslinger im Stift Klosterneuburg verliehen.

Der Linzer Hochschulprofessor und Liturgiewissenschaftler Florian Wegscheider erhält den mit 6.000 Euro dotierten Pius-Parsch-Preis des Stiftes Klosterneuburg. Die an das Wirken des Klosterneuburger Augustiner-Chorherm und Liturgie-Pioniers erinnernde Auszeichnung wird vom Pius-Parsch-Institut für Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie und der Liturgiewissenschaftlichen Gesellschaft Klosterneuburg ausgeschrieben. Die zum 9. Mal verliehene Auszeichnung wird am 6. Dezember durch den Klosterneuburger Propst Anton Höslinger im Anschluss an die jährliche Gedenkmesse zur Promulgation der Liturgiekonstitution des II. Vatikanischen Konzils (4. Dez. 1963) übergeben.

Insgesamt wurden neun Arbeiten, darunter Dissertationen und zwei Habilitationsschriften, eingereicht und von einer internationalen Jury bewertet. Der Preisträger konnte sich mit seiner Habilitationsschrift zum Thema „Praeconia paschalia. Hochgebete des sacramentum paschale. Eine liturgietheologische und sakramententheologische Untersuchung“ profilieren. Die Paschafeier war ein Thema, das bei Parsch und seiner Bemühung um die Osternachtfeier von großer Bedeutung war.

Florian Wegscheider ist seit 2022 Professor für Liturgiewissenschaft und Bildungswissenschaften und seit 2024 Leiter des Instituts für Wissenschaftstransfer an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz. Die prämierte Arbeit wurde an der Universität Wien 2024 unter Betreuung von Prof. Hans-Jürgen Feulner als Habilitationsschrift angenommen.

Der mit 6.000 Euro dotierte und international renommierte Pius-Parsch-Preis ist die höchstdotierte liturgiewissenschaftliche Auszeichnung im deutschen Sprachraum. Die Stiftungsintention des seit 2009 im Zweijahresrhythmus ausgelobten Preises ist es, Nachwuchswissenschaftler zu fördern, theologische Forschungsthemen im Geist von Pius Parsch voranzutreiben, sowie liturgiewissenschaftliche Exzellenz anzuregen.

Das Pius-Parsch-Institut des Stiftes Klosterneuburg veröffentlichte vor kurzem bereits den 22. Band der Reihe der „Pius-Parsch-Studien“ mit dem Titel: Bibel und Liturgie. Das Wort Gottes in der Liturgietheologie bei Pius Parsch und in der Liturgischen Bewegung, herausgegeben von Andreas Redtenbacher und Daniel Seper.

Foto: Florian Wegscheider; Copyright: PHDL, Abdruck honorarfrei

Stift Klosterneuburg

Walter Hanzmann, Pressesprecher

T: +43 676 / 447 90 67

Christina Hiptmayr, Pressesprecherin

T: +43 676 / 447 90 09

E: presse@stift-klosterneuburg.at

www.stift-klosterneuburg.at